

Frau Regina Kohl, Anlageberaterin der Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG beantwortet die Frage: Was versteht man unter einem Bankauszahlplan?

Mit einem Auszahlplan legen Sie einen bestimmten Anlagebetrag renditestark an und können dabei regelmäßig über Teilbeträge verfügen. Ein Auszahlplan bietet sich z.B. für Kunden an, die eine Lebensversicherung ausgezahlt bekommen haben, einen Geldbetrag geerbt haben, eine Abfindung vom Arbeitgeber erhalten haben oder ein kleines Vermögen angespart haben. Besonders interessant ist ein Auszahlplan, wenn Sie mit den Teilbeträgen die Ausbildung des Kindes oder Enkelkindes unterstützen oder einfach Ihre monatliche Rente aufbessern. Sie selbst bestimmen mit der Höhe des Anlagebetrages die Laufzeit und die Höhe des Auszahlungsbetrages. Bei Abschluss entfallen die sonst üblichen Abschlusskosten wie z.B. der Ausgabeaufschlag eines Investmentfonds oder die Abschlussgebühren bei einer Lebensversicherung. Beim Auszahlplan mit Kapitalverzehr lassen Sie sich zum Beispiel monatlich einen festgelegten Betrag so lange auszahlen, bis Ihr angespartes Kapital aufgebraucht ist. Die Zinsen werden Ihnen jeweils jährlich zum 31.12. gutgeschrieben. So profitieren Sie vom Zinseszinsseffekt und können außerdem Ihren Sparerfreibetrag optimal nutzen. Der Bankauszahlplan wird nicht durch Turbulenzen auf dem Zins- und Kapitalmarkt beeinflusst und die jährliche Verzinsung übersteigt bei weitem der Grundverzinsung von neu abgeschlossenen Lebens- oder Rentenversicherungen.

Mein Finanzratschlag: Mit einem Bankauszahlplan können Sie Ihr Vermögen in Raten genießen.